VÖLSER

GEMEINDE ZEITUNG

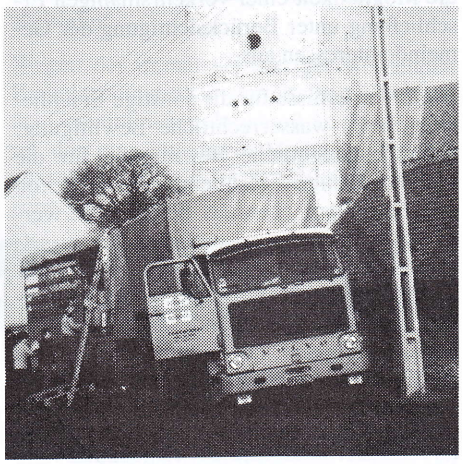
MIT BÜRGERMEISTERBRIEF

Erscheinungsort
Verlagspostamt 6176 Völs
An einen Haushalt. P.b.b.

Nr. 4 April 1990

Rumänienhilfe Tirol Paket

Zwischendurch gibt es ab und zu auch Erfreuliches zu berichten. Das Tirol Paket für die Rumänienhilfe hat in Völs seine Geburtsstätte. Wie jeder aus der Presse entnehmen konnte, sind im Jänner bereits LKW mit Hilfsgütern nach Rumänien gefahren. Inzwischen sind bei der Aktion Tirol Paket 1,082.327,32 Schilling an Spenden eingezahlt worden. Mit diesem Geld können wir 3000 Pakete kaufen und ebensovielen Familien in Rumänien helfen. Jedem Spender ein aufrichtiges »Vergelt's Gott tausendmal«. Die nächste Hilfslieferung nach Gottlob-Tribswetter-Bilet ecc startet am 6.4.1990 um 4 Uhr früh von der Hallerstraße nach Rumänien.



Zahnprophylaxe in den Kindergärten

Über Anregung des Gesundheits- und Sozialsprengels Völs beschloß der Gemeinderat im Herbst 1989 die Durchführung einer Zahnprophylaxe in den Gemeindekindergärten. Mit der Prophylaxe wurde in den letzten Wochen begonnen.

Unsere Volksschüler - Vorbild beim Umweltschutz

Nicht nur die Erwachsenen haben sich als Konsumenten durch den höchsten Anteil an verkaufter Flaschenmilch in ganz Tirol ein dickes Lob verdient, auch unsere Schüler machen seit langem schon beim Umweltschutz beispielhafte Aktionen. Nicht selten sind es dann die Kinder und Jugendlichen, die mit den Informationen aus Unterricht und Schule ihren Eltern Tips für umweltbewußtes Verhalten geben.

Vielen Kindern, Eltern und Lehrern schon seit langem ein Dorn im Auge war die Schulmilch bzw. Kakao in den Kunststoffverpackungen.

Seit kurzem gibt es auch an unserer Volksschule die Jausenmilch **nur mehr in Flaschen.** Und wie kein Licht ohne Schatten, so hat auch diese Neueinführung einen gewissen Mehraufwand in der Abwicklung mit sich gebracht (Gewicht, Reinigen der Flaschen, Rückgabe etc.). Trotzdem: Für alle — Schulwart, Lehrer, Direktion und Kinder — war klar, daß etwas gegen den wachsenden Müllberg getan werden muß und für diese Einstellung auch ein herzliches »DANKE« von Redaktion und Gemeinde!

P.S.: Auch an der Hauptschule wird die Einführung der Schulmilch in Flaschen überlegt.

Aus dem Inhalt

Projekt »Cyta«	**Seite 2**
Mitteilungen des Gemeindeamtes	**Seite 4**
Jugendzentrum Blaike April-Programm	**Seite 13**
Veranstaltungen - Vereinsnachrichten	**Seite 14**

Projekt »Einkaufszentrum Cyta«

Seit mehreren Jahren wird in Völs von einer **Interessentengruppe** das Projekt eines Einkaufszentrums betrieben. Mehrere Studien und Pläne dazu wurden ausgearbeitet, die in der vorgelegten Form allerdings bisher keine Aussicht auf Verwirklichung hatten.

In den letzten Tagen und Wochen hat es zu diesem Projekt in den Medien mehrfach sehr einseitige, polemische, vielfach den Tatsachen nicht entsprechende Informationen gegeben.

Wir geben daher nachstehend einen Überblick über die bisherige Entwicklung dieses Projektes.

Erstmalig wurde der Gemeinderat im Jahr 1986 konkret über den Plan des Baues eines Einkaufszentrums in Völs informiert. Vorgesehen war die Errichtung im wesentlichen auf dem Gelände der Firmen »Autoplan« und »Reifen Ehgartner«. In einer Sitzung vom Juni 1986 stellte sich der Gemeinderat grundsätzlich positiv zu diesem Vorhaben. Gründe dafür waren u.a. die Arbeitsplatzsituation — derzeit pendeln etwa 80% der berufstätigen Völser aus — man erwartet sich neue Arbeitsplätze, auch Lehrplätze und günstige Teilzeitarbeitsplätze, eine wesentliche Verbesserung der Nahversorgung, die Möglichkeit der Ansiedlung von Völser Gewerbetreibenden im Einkaufszentrum und eine Verbesserung der gemeindeeigenen Steuereinnahmen (Gewerbesteuer, Lohnsummensteuer), derzeit fließt ein erheblicher Teil der Kaufkraft der Völser Bevölkerung, ohne irgend einen Ausgleich, etwa im Rahmen des Finanzausgleiches nach Innsbruck ab.

Die Betreiber des Projektes gaben in der Folge einen Auftrag zur Planung eines Einkaufszentrums, für dessen Realisierung eine Widmung als Sonderfläche Einkaufszentrum notwendig gewesen wäre.
Mangels einer entsprechenden Widmung des für die Errichtung vorgesehenen Geländes wurde von der Gemeinde als Baubehörde das vorgelegte Projekt zurückgewiesen. Von der Betreibergesellschaft wurde nunmehr ein völlig neuer Plan ausgearbeitet, für dessen Verwirklichung die bereits bestehende Widmung als Gewerbe- und Industriegebiet genügt hätte. Dieser Sachverhalt wurde nach Rückfrage durch die Gemeinde von der Rechtsabteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung ausdrücklich bestätigt. Die Projektbetreiber wurden in diesem Stadium der Planung von der Gemeinde darauf hingewiesen, daß erst nach Erfüllung aller Voraussetzungen — verkehrsmäßige Erschließung, Abwasserentsorgung, Wasser- und Energieversorgung, Widmung einer Restfläche — eine allfällige Baubewilligung erteilt werden könne.

In der Folge arbeiteten anerkannte Verkehrsfachleute im Einvernehmen mit der Abteilung für Verkehrstechnik beim Amt der Tiroler Landesregierung und Fachleuten der Landesstraßenverwaltung mehrere Studien über die Möglichkeit einer verkehrsmäßigen Erschließung unter Berücksichtigung der Gemeindeinteressen aus.

Die Erfordernisse für die sonstige Erschließung, z.B. wasserrechtliche Bewilligung, naturschutzrechtliche Bewilligung für die verkehrsmäßige Erschließung mußten von den Betreibern ebenfalls beigebracht werden. Nachdem die wesentlichen Voraussetzungen erfüllt waren, wurde das Projekt Anfang dieses Jahres von der Gemeinde als Baubehörde bauverhandelt, allerdings kein Baubescheid erlassen. Dieser wurde vorerst bis zur Erfüllung der noch offenen Voraussetzung zurückgestellt.

Es muß hier ausdrücklich festgehalten werden, daß zu diesem Zeitpunkt seitens der Bauwerber ein Rechtsanspruch auf Durchführung des Bauverfahrens durch die Gemeinde gegeben war. (So wie bei jedem anderen Bauwerber auch).

Seit Februar dieses Jahres liegt aber nunmehr ein Studienentwurf des Amtes der Tiroler Landesregierung betreffend den Bau von Einkaufszentren in Innsbruck und Umgebung vor. Wegen der darin vorgesehenen Bestimmungen wurde das vorliegende, noch nicht genehmigte Projekt von den Betreibern fallengelassen.

In den letzten Tagen wurde von der Betreibergesellschaft mehrfach in den Medien die Absicht geäußert, ein neues, gegenüber dem bisherigen Projekt um mindestens 60% verkleinertes Projekt auszuarbeiten. Es würde sich ausschließlich auf den bereits gewidmeten und bebauten Bereich, ohne Inanspruchnahme zusätzlicher Grünflächen, beschränken und sich an den Bebauungsplan der Gemeinde Völs halten. Ob bzw. in welcher Form ein solcherart abgemagertes Projekt zur Realisierung kommt, ist allerdings noch offen.

Abschließend darf hier unabhängig vom Thema »Einkaufszentrum« folgendes bemerkt werden:

Vor mehr als 25 Jahren erschien dem Land Tirol und auch der Stadt Innsbruck Völs als geeigneter Standort für die Errichtung von Wohnungen für Tausende Menschen unseres Landes. Nach der Umwidmung der benötigten Flächen durch die Gemeinde Völs machte sich beim Land Tirol, mit wenigen Ausnahmen, zu denen der damalige Gemeindereferent Dr. Alois Partl zählte, kaum noch jemand Gedanken, wie die Gemeinde mit der auf sie zukommenden Entwicklung und den sich daraus ergebenden riesigen Problemen fertig werden sollte, woher sie die Mittel nehmen sollte zur Schaffung der notwendigen Infrastruktur und der sonstigen Einrichtungen, die aus einer Schlafstadt einen lebenswerten Ort machen. Außer leeren Versprechungen und freundlichen Worten gab es kaum Hilfe. Die Gemeindeführung hat in all diesen Jahren nicht, so wie manche dies erwarten mochten, resigniert, sondern mit sehr viel Elan und hohem Engagement alle Probleme angepackt und damit auch sehr viel erreichen können. Damit Völs aber auch in Zukunft die zu erwartenden Aufgaben bewältigen und die vielen berechtigten Wünsche der Bewohner auf den verschiedensten Gebieten erfüllt werden können, müssen die Gemeindefinanzen auf eine bessere Basis gestellt werden als dies derzeit der Fall ist.

Sich darüber Gedanken zu machen wie dies geschehen kann, wäre sicherlich eine lohnende Aufgabe für so manchen Spitzenpolitiker des Landes Tirol. Wesentlich mehr dazu beitragen wird allerdings die Ansiedlung umweltfreundlicher, die Gemeinde und ihre Bewohner nicht belastende Betriebe in Völs.

Achtung Gemeindeabgaben

können mittels Abbuchungsauftrag an die Gemeinde bezahlt werden!
Ihre Bank bzw. die Gemeindekasse - Tel. 303111 - DW 13 - wird Sie näher informieren.

Ihr verläßlicher Partner
Ing. Günther Baumgartner
Sanitär- und Heizungsinstallationen
Albertistraße 2
6176 Völs - Tel. 0512-303853

K·R
Karl Rangger
EIGENE MEISTERWERKSTÄTTE
IHR Schmuck- und UHREN-SPEZIALIST
6176 VÖLS, Bahnhofstr. 10, Tel. 0512-304732

Verkaufe Modellbrautkleid, Gr. 36/38, extravaganter Schnitt, NP 12.000.—, VKP 5.000.—. Tel. 0512/302924 ab 17 Uhr.

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 9. März 1990 u.a. folgende Beschlüsse gefaßt:

Beschlossen wurde der Ankauf eines ca. 400 m² großen, an den Gemeindegrund in der Bahnhofstraße anschließenden (auf diesem Grundstück wird das Seniorenheim errichtet) Grundstückes.

Für das im Mai zu eröffnende Völser Schwimmbad wurden die Eintrittspreise festgelegt. Die Eintrittspreise werden in der Mai-Nummer der Völser Gemeindezeitung veröffentlicht.

Einstimmig beschlossen wurde die Vergabe der Reinigungsarbeiten für das Jugend- und Veranstaltungszentrum Blaike und für das neu zu eröffnende Schwimmbad an eine Reinigungsfirma.

In der Hauptschule Völs sind die Naßeinheiten zu sanieren. Es wurde beschlossen, die Bauaufsicht sowie Planung und Ausschreibung der Sanierungsarbeiten öffentlich auszuschreiben.

Für die Umfahrung von Götzens, Birgitz und Axams werden derzeit mögliche Varianten diskutiert. Von den Vertretern der Gemeinde Birgitz wurde eine Trassenführung durch das Nasse Tal bis zum Völser Eck (dort Einbindung in die bestehende L 12) vorgeschlagen. Der Gemeinderat lehnt eine derartige Straße nachdrücklich einstimmig ab.

Eine von einer Völser Autofirma geplante Altölverbrennungsanlage wird einstimmig abgelehnt.

Wegen der immer schwieriger werdenden Parkplatzsituation im unmittelbaren Bereich des Gemeindeamtes beschloß der Gemeinderat, dort eine jeweils von Montag bis Freitag zwischen 7.00 und 19.00 gültige Kurzparkzone einzurichten.

Aus dem Umweltausschuß

Altglassammlung
In Völs wird derzeit schon recht viel Altglas gesammelt. Dennoch landet noch immer eine ganz erkleckliche Zahl von Glasflaschen auf der Mülldeponie. Wir könnten bei der Altglaswiederverwertung ruhig noch einen Zahn zulegen. Daher werden in der nächsten Zeit von der Gemeinde im ganzen Ortsgebiet zusätzliche — und zwar lärmgedämmte — Container aufgestellt.

Damit das Altglassammeln aber auch wirklich einen Sinn ergibt, müssen einige Dinge unbedingt berücksichtigt werden:

- **Nur Verpackungsglas (Flaschen, Konservengläser etc.) einwerfen.**
- **Bunt- und Weißglas trennen.**
- **Metall- und Plastikverschlüsse entfernen, soweit dies möglich ist.**
- **Auf keinen Fall in den Altglascontainer gehören Plastikflaschen, Tonkrüge, Porzellan, Glühbirnen, Leuchtstoffröhren, Fensterglas!!, Spiegel.**
- **Die Flaschen möglichst nicht zerschlagen! Kleine Scherben erschweren das Entfernen der Fremdstoffe.**
- **In den Nachtstunden kein Glas in die Container geben.**

Bedenken Sie aber auch bei den Glasflaschen: Das Wiederverwenden einer Mehrwegflasche ist noch umweltfreundlicher als das Wiederverwerten einer Wegwerfflasche!!

Giftmüll
Im Frühjahr wird in vielen Haushalten entrümpelt. **Denken Sie dabei unbedingt daran, daß Giftmüll in der Mülltonne, Giftmüll im Ausguß,... Umwelt zerstört.** Bringen Sie Ihre Giftmüllreste zum Bauhof der Gemeinde Völs! Jeden Freitag zwischen 14.00 und 17.00 Uhr können Sie dort kostenlos Ihre Problemstoffe abgeben!

Giftmüll vermeiden ist noch besser!!

Maximilian Theurl
(Obmann des Umweltausschußes)

Kath. Bildungswerk Völs

ALKOHOLISMUS, EINE FAMILIENKRANKHEIT
Vortrag von Diakon Heribert Steiner, Innsbruck, am **Freitag, 27. April 1990** im **Jugendzentrum Blaike um 20.00 Uhr.** Es gibt viele Gründe und Anlässe, warum Menschen Alkohol trinken und genießen. Nicht wenige aber merken kaum, wie sie allmählich davon abhängig werden. Ist nicht gerade beim Alkoholgenuß die Grenze zur Abhängigkeit fließend? Wird nicht Alkohol als Suchtgift weithin unterschätzt oder verharmlost? Die Gefahren des Alkohols für Gesundheit, Familie und Beruf werden oft allzuleicht nicht bedacht.

Jugendliche und **Erwachsene** sind zu diesem Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Blaike herzlich eingeladen. Nochmals der Termin: Freitag, 27.4., 20.00, Blaike.

»...einfach zum Nachdenken...«

Ostergruß

Grab, das ist: Nicht mehr weiterkönnen.
Grab, das ist: Keine Aussicht haben.
Grab, das ist: Zerbrochene Seele.
Grab, das ist: Endgültiges Abschiednehmen.

Auferstanden, das ist: Aufgabe haben.
Auferstanden, das ist: Neuland sehen.
Auferstanden, das ist: Liebe schenken.
Auferstanden, das ist: Vertrauen können.

So wünschen wir allen, die nicht mehr weiterkönnen, Auferstehung: den Kranken, den Orientierungslosen, den Gescheiterten, den Hoffnungslosen, den Depressiven. Wir wünschen ihnen Menschen, die ihnen zu einer Auferstehung helfen.

Wir wünschen allen, die eine zerbrochene Seele haben, Auferstehung: den Enttäuschten; jenen, deren Ehe zerbrochen ist; denen, die keine Liebe empfangen und schenken können.

Wir wünschen allen, die endgültig Abschied nehmen mußten — von einem Kind, einer Frau, einem Mann, einer Mutter, einem Vater, einem lieben Menschen, daß sie an diesem Fest den Glauben an eine Auferstehung und ein Weiterleben neu finden.

Dann ist jeder Tod tot, dann entsteht sein neues Leben.

Mitteilungen des Sozialsprengels

Gesucht werden:
Frauen, die wie bereits im vergangenen Jahr wieder beim Backen der Kuchen bzw. Osterbäckereien für den Osterbasar behilflich sein könnten. (Anrufe bitte in der Zeit von 9—11 Uhr beim Sozialsprengel Tel. Nr. 304776). (Der Basar findet am Samstag, 7.4. und am Palmsonntag, 8.4. statt).

Loretz Völs
Gartengestaltung
und Gartenbetreuung
Dach- Grab- Trog- u.
Teichbepflanzung
Tel. 0512-302491

Tischlerei
Kaltenriner
Tel. 30 33 60
für individuellen Innenausbau

Mitteilungen des Gemeindeamtes

Masern-Mumps-Impfung

Zu unserer Information in der März-Nummer stellen wir noch ergänzend fest, daß die Masern-Mumps-Impfung selbstverständlich auch von den örtlichen Praktischen Ärzten durchgeführt wird.

Brennmittelaktion 1990

So wie jedes Jahr wird auch heuer die Brennmittelaktion der Tiroler Landesregierung durchgeführt. Sie beginnt am **2. April 1990** und endet unwiderruflich am **31. August 1990.**

Anspruch auf Brennmittelaktion haben:
Pensionisten ab dem 60. Lebensjahr
Bezieher einer Invalidenpension ab dem 40. Lebensjahr erhalten einen verminderten Bezug.
Witwen ab dem 40. Lebensjahr, wenn im gemeinsamen Haushalt noch minderjährige Kinder leben. Es wird darauf hingewiesen, daß Waisenpensionen als Einkommen angerechnet werden, sich der Richtsatz pro Kind aber um S 1.000.— erhöht; verminderter Bezug.

Die Einkommensgrenze für die Brennmittelaktion beträgt:
S 5.600.— für Alleinstehende und
S 7.600.— für Ehepaare.
Antragsteller mit höheren Einkommen können nicht berücksichtigt werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß Renten nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz und nach dem Opferfürsorgegesetz als Einkommen berechnet werden und unbedingt angegeben werden müssen.

Blindenbeihilfe, Pflegebeihilfe und Hilflosenzuschuß sowie die Familienbeihilfe werden als Einkommen nicht berücksichtigt.

Sollten im gemeinsamen Haushalt mehrere Pensionisten oder Geschwister leben, kann nur für einen Antragsteller eine Brennmittelbeihilfe bewilligt werden.

Das Einkommen von im gleichen Haushalt lebenden Lebensgefährten(innen) ist anzugeben und wird als Einkommen mitberechnet.

Die Ansuchen können ab 2. April im Gemeindeamt Völs während der Amtsstunden gestellt werden.

Der letzte Rentenabschnitt ist beim Gemeindeamt vorzuweisen.

Ausschreibung

für die Sanierungsarbeiten im Bereich der nördlichen und südlichen Naßeinheiten der Hauptschule Völs.

Die Hauptschule Völs weist im Bereich der nördlichen und südlichen Naßeinheiten schwere Feuchtschäden auf. Die Sanierungsarbeiten sollen im heurigen Frühjahr aufgenommen und voraussichtlich über einen Zeitraum von drei Jahren durchgeführt werden. Die Sanierungskosten dürften sich, genaue Angaben können derzeit nicht gemacht werden, in der Größenordnung von ca. S 3,000.000.— bis S 5,000.000.— bewegen. Für das heurige Jahr steht ein Betrag von S 1,000.000.— zur Verfügung.

Anbieter können in Absprache mit der Gemeinde Völs die Schäden an Ort und Stelle besichtigen. Das über die Feuchtschäden erstellte Gutachten des Herrn Baumeister Ing. Putz kann im Gemeindeamt eingesehen werden.

Anbote sind bis längstens 13. April 1990, 12.00 Uhr beim Gemeindeamt Völs schriftlich einzubringen. Die Anbote sind verschlossen abzugeben und als Anbote zu bezeichnen.

Der Bürgermeister J. Vantsch

Brennholz

Auch heuer vergibt die Gemeinde Völs wieder Brennholz an private Interessenten zu einem geringen Entgelt. Das Brennholz wird vom Waldaufseher in »Velleberg« und »Völser-Eck« ausgezeigt und muß von den Interessenten selbst ausgeholzt und abtransportiert werden.

Meldungen bitte im Gemeindeamt Völs, Telefon: 303111-21.

Sperrmüllabfuhr

Donnerstag, den 5. April 1990: Innsbrucker Straße, Steigäcker, Ulrichweg, Lorenz-Rangger-Weg, Reinhardweg, Wieslanderweg, Sonnwinkel, Handel-Mazzetti-Weg, Pfarrgasse, Werth, Kirchgasse.

Freitag, den 6. April 1990: Schießstandweg, Peter-Siegmair-Straße, Aflingerstraße, Albertistraße, Herzog-Sigmund-Straße, Maximilianstraße, Wolkensteinstraße, Thurnfelsstraße, Buch

Donnerstag, den 12. April 1990: Dorfstraße, Otto-Kubik-Weg, Birkenweg, Lindenweg, Josef-Hell-Weg, Rotental, Greidfeld, Bauhof, Angerweg, Eichberg.

Freitag, den 13. April 1990: Friedenssiedlung I und II, Bahnhofstraße, Kranebitterstraße, Seestraße, Blaike, Völserau, Gewerbezone, Landesstraße.

Der Sperrmüll muß um 6.00 Uhr früh am Straßenrand (nicht vor der Eingangstüre oder im Hof bei Wohnblöcken) abgelegt sein! Zu spät abgelegter Sperrmüll kann nicht mehr abgeholt werden! Auch falsch abgelegter Sperrmüll (vor Eingangstüre oder Hof) wird nicht mitgenommen!

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß Hausmüll nicht zum Sperrmüll zählt und daher nicht mitgenommen wird!

Außerdem darf kein Giftmüll zum Sperrmüll gelegt werden. Giftmüll kann jeden Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindebauhof, Landesstraße 6, abgegeben werden. Es befindet sich dort eine zentrale Giftmüllsammelstelle der Gemeinde Völs.

Autoreifen sowie jegliche Autobestandteile oder Autowracks oder alte Mopeds und Motorräder, weiters Blechdächer, Dachrinnen, Mischmaschinen oder Teile davon zählen nicht zum Sperrmüll und können auf keinen Fall mitgenommen werden!

Wenn Sie Kühlschränke zum Sperrmüll stellen, achten Sie bitte darauf, daß diese nicht beschädigt werden (vorsichtig abstellen, auf keinen Fall kippen!). Beschädigte Kühlschränke können nicht mehr der dafür vorgesehene Entsorgung zugeführt werden (Absaugen der Fluorkohlenwasserstoffe und Altöle).

Eltern mögen bitte auf ihre Kinder achten, daß diese nicht im abgelegten Sperrmüll herumwühlen. Fernseher, die sich beim Sperrmüll befinden, sind sehr gefährlich. Es besteht Implosionsgefahr (Vakuum), wenn die Kinder dort herumbasteln.

Eltern haften für ihre Kinder!

Sie werden dringend ersucht, kleinere Sperrmüllsachen in Schachteln gesammelt bereitzustellen. Es wird bei jeder Sperrmüllaktion darüber Beschwerde geführt, daß die bereitgestellten Sachen in der ganzen Umgebung verstreut liegen. Das rührt daher, daß Kinder und auch Erwachsene schon am Abend vor dem Sperrmüllabfuhrtermin in den abgelegten Gegenständen herumwühlen. Wir bitten Sie daher eindringlich darauf zu achten, daß wenigstens Kinder die abgelegten Sachen liegen lassen. Die Bewohner der Wohnblocks wollen den Sperrmüll bitte auf einem Sammelplatz am Straßenrand ablegen, sodaß nicht mehrere Ablageplätze im Abstand von ein paar Metern entstehen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Bei der letzten Sperrmüllabfuhr mußten katastrophale Zustände an den Sammelplätzen festgestellt werden. Das Müllabfuhrunternehmen ist daher nicht mehr bereit, den Sperrmüll zu entsorgen, wenn er nicht ordnungsgemäß bereitgestellt wird!!!

Die Sperrmüllabfuhr ist kostenlos.

BÜRGERMEISTERBRIEF

Liebe Völserinnen,
liebe Völser!

Umstellung und Erweiterung der Altstoffentsorgung

In der Sitzung vom 2.2.1990 hat der Gemeinderat beschlossen, die Altpapierentsorgung von der Sammlung durch die Feuerwehr auf das Containersystem umzustellen. Diese Umstellung war notwendig geworden, nach dem die Firma Eigl nicht mehr bereit ist, die Altpapierentsorgung in der derzeitigen Form durchzuführen.

Im Zuge der Umstellung der Altpapiersammlung auf das Containersystem soll auch die Altglasentsorgung erweitert werden und soll die Haushaltsschrottentsorgung eingeführt werden.

Um eine möglichst hohe Akzeptanz und einen möglichst hohen Sammelerfolg zu erreichen, müssen gestreut über das gesamte Gemeindegebiet insgesamt fünfzehn Sammelzentren errichtet werden. An diesen Sammelzentren werden der Größe des Einzugsgebietes entsprechend lärmgedämmte Altglascontainer für Weiß- und Buntglas, Haushaltsschrottcontainer und Altpapiercontainer aufgestellt. Mit der Einrichtung dieser Sammelzentren wird nach Adaptierung der hiefür erforderlichen Flächen begonnen, die Umstellung soll im Laufe des Monat Mai erfolgen.

Leider stößt die Gemeinde trotz größter Rücksichtnahme bei der Auswahl der Standorte der Sammelzentren und trotz Verwendung lärmgedämmter Glascontainer immer wieder auf massiven Widerstand der Nachbarschaft. Mit der Begründung zu erwartender Lärmbelästigungen, zu erwartender Verschmutzungen, zu erwartender Beschädigungen in der Nähe abgestellter Fahrzeuge udgl., werden die Standorte abgelehnt. Würde die Gemeinde jedem Drängen nachgeben, müßte die Einrichtung einer funktionierenden Altstoffentsorgung sofort auf's Eis gelegt werden. Hier zeigt sich einmal mehr, daß es wesentlich leichter ist, von Umwelt zu reden, Umweltschutz zu predigen und vom anderen, insbesondere jedoch von den Politikern ein umweltgerechtes Verhalten und Handeln zu fordern. Der eigene Beitrag soll möglichst gering gehalten bleiben.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 9.3.1990 die Standorte der Sammelzentren einstimmig beschlossen. Die Standorte können in der Gemeinde eingesehen werden.

Ich bitte alle Nachbarn von Sammelzentren um ihr Verständnis. Die Angst vor Lärmbelästigung, Verschmutzung der Umgebung und Beschädigung ist unberechtigt. Die Gemeinde Völs und die Umwelt bittet um Ihren Beitrag!

Getrennte Entsorgung des Baum-, Hecken- und Sträucherschnittes sowie von Mähgras und Gartenabfällen

Mit Beginn der Vegetationsperiode stellt sich auch heuer wieder die Frage nach einer umweltfreundlichen Entsorgung des Baum-, Hecken- und Sträucherschnittes sowie der Entsorgung von Mähgras und Gartenabfällen. Bislang wurde der Baum-, Hecken- und Sträucherschnitt im Frühjahr zumindest teilweise im Rahmen des Frühjahrputzes, der Rest, jedoch insbesondere das Mähgras und die Gartenabfälle, über die normale Müllabfuhr (Container und Müllsäcke) entsorgt. Für die Kompostgewinnung bestens geeigneter Biomüll wurde dabei mit dem übrigen Abfall auf die Mülldeponie ins Innsbrucker Ahrntal gebracht.

Im Interesse einer umweltfreundlichen und sinnvollen Abfallbewirtschaftung hat nun die Gemeinde Völs mit der Firma Höpperger einen vorerst auf ein Jahr befristeten Entsorgungsvertrag für den Biomüll abgeschlossen. Der Baum-, Hecken- und Sträucherschnitt sowie das Mähgras und die Gartenabfälle des gesamten Völser Gemeindegebietes werden nunmehr regelmäßig von der Firma Höpperger abgeholt und zur Kompostgewinnung auf die zentrale Kompostieranlage nach Pfaffenhofen gebracht. Dort wird aus dem eingesammelten Biomüll hochwertiger Kompost hergestellt.

Für die Entsorgung des Biomülls (Baum-, Hecken- und Sträucherschnitt sowie Mähgras und Gartenabfälle) ist folgende Vorgangsweise vorgesehen:

1. Entsorgung des Baum-, Hecken- und Sträucherschnittes. Die Entsorgung des Baum-, Hecken- und Sträucherschnittes erfolgt in der Form der Sperrmüllsammlung an ein bis zwei Terminen im Frühjahr und an ein bis zwei Terminen im Herbst. Das Schnittmaterial ist möglichst sauber gebündet, so wie der Sperrmüll, am Abend vor dem Tag der Abfuhr oder am Morgen des Tages der Abfuhr an der Straße bereit zu stellen. Dort wird das Schnittgut vom Entsorgungsunternehmen abgeholt.

Abseits der Straße abgelegtes oder ungeordnet hingeworfenes Schnittgut sowie Sperrmüll wird liegen gelassen und nicht entsorgt.

Als Frühjahrstermin wird der 20. April 1990 festegelegt.

Ein eventuell weiterer Frühjahrstermin und die Herbsttermine werden noch gesondert bekannt gegeben.

2. Entsorgung des Grasschnittes und der Gartenabfälle. Für die Entsorgung des Grasschnittes und der Gartenabfälle können im Gemeindeamt Völs verrottbare 60-Liter-Säcke und 110-Liter-Säcke zum Selbstkostenpreis von je S 3,60 bzw. S 4,80 zuzüglich 20% MWSt. bezogen werden. Die mit Mähgras und Gartenabfällen gefüllten Säcke sind dann am Abend vor dem Tag der Abfuhr oder am Morgen des Tages der Abfuhr, die Abfuhr erfolgt in

TANZ
Café Fliesentenne
Völs, Dorfplatz 27
05222-303217

foto + videothek
stromberger
völs Tel. 304822

14tägigen Abständen, zum Abholen an der Straße bereit zu stellen.

Die Säcke dürfen nur mit Grasschnitt, Gartenabfällen oder zerkleinertem Hecken- und Sträucherschnitt gefüllt werden. Haushaltsmüll darf nicht in die Säcke gegeben werden. Eine Mischung des Biomülls mit Haushaltsmüll würde den gesamten Biomüll für die Kompostierung wertlos machen und die Entsorgung außerdem wesentlich verteuern.

Ich bitte daher den Biomüll frei von jeglichem sonstigen Abfall sauber in die Säcke verfüllt bereit zu stellen.

Entsorgungstermine:

11. Mai, 25. Mai, 8. Juni, 22. Juni, 6. Juli, 20. Juli, 3. August, 17. August, 31. August, 14. September, 28. September, 12. Oktober, 9. November.

Ich bitte, die angebotene Möglichkeit der Entsorgung des Baum-, Hecken- und Sträucherschnittes sowie des Mähgrases und der Gartenabfälle in Anspruch zu nehmen und den Biomüll nicht mehr zum Haushaltsmüll in die Müllsäcke, Müllcontainer und Müllsäcke zu werfen. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag für unsere Umwelt.

Jene, die die Möglichkeit der Eigenkompostierung besitzen, sind natürlich gebeten, diese weiter zu führen. Das Angebot der zentralen Biomüllentsorgung soll nicht Anlaß dafür sein, daß die Eigenkompostierung aufgelassenwird. Die Eigenkompostierung ist nach wie vor die umweltfreundlichste und sinnvollste Form der Biomüllentsorgung. So bleibt auch die vom Gemeinderat beschlossene Förderung der Kompostbehälter aufrecht.

Für Ihre Mithilfe zum Gelingen dieses Projektes im voraus ein herzliches »Dankeschön«!

A. Fauth

Ihr Bürgermeister

MASSCHNEIDEREI
Franz Mersch
6176 VÖLS, FRIEDENSTRASSE 2
TELEFON (0512) 30 40 70

Stets gerne für Sie da
»»Dorfladele««
Papier-, Bastel- und Schreibwaren sowie kleine Geschenkartikel
Dorfstraße 25, Tel. 302646

Unterkunftsmöglichkeiten für Flüchtlinge

Der Bundesminister für Inneres Dr. Löschnak sowie Landeshauptmannstellvertreter Ing. Mader rufen zur Flüchtlingshilfsaktion auf. Da immer mehr Flüchtlinge in Österreich um Asyl ansuchen, sind die Unterbringungsmöglichkeiten erschöpft. Die Gemeinden werden nun aufgerufen, Unterbringungsmöglichkeiten ausfindig zu machen und zu melden.

Um diese Hilfsaktion zu koordinieren und administrativ zu unterstützen, wurde im Landhaus eine Koordinationsstelle eingerichtet. Die Stelle ist unter den Telefonnummern: 508-570, 508-568, 580915, 581839 und 580580 erreichbar.

Private und offizielle Hilfsorganisationen werden gebeten, ihre Aktivitäten dieser Koordinationsstelle des Landes mitzuteilen.

Sollten Sie sich an dieser Hilfsaktion in irgendeiner Weise beteiligen wollen oder haben Sie eine Unterbringungsmöglichkeit für Flüchtlinge, melden Sie sich bitte bei dieser Koordinationsstelle im Landhaus. Herzlichen Dank!

Frauenrunde Völs

DANK

Die Frauenrunde Völs bedankt sich bei allen, die am Familienfasttag auf der Blaike teilgenommen haben. Unser Dank gilt den Frauen, die durch ihre Mitarbeit diesen Tag ermöglichten. Wir danken auch allen Besuchern, die bei der Sonntagssammlung und beim einfachen Mahl großherzig den Betrag von S 10,533,80 für die Indienprojekte der Kath. Frauenbewegung Österreichs gaben.

Termine:

Kein eigener Termin (Osterzeit)
Wir laden zur Veranstaltung des Sozialsprengels am 26. April 90 mit Pfarrer Weidinger herzlich ein, darum entfällt die Frauenmesse.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst Völs, Mutters und Natters

31. März / 1. April
Dr. Jörg Neuwirth, Mutters
Ordination und Wohnung:
Nattererstr. 2a
Tel. Ord.: 571852, Whg.: 572038

7./8. April
Dr. Norbert Benesch
Ordination: Kirchgasse 6, Tel. 303376
Wohnung: Moosbachstraße 17,
Tel. 304446

14./15. April
Dr. Gertraud Speckbacher
Natters, Innsbrucker Str. 4, Tel. 562621
Notordination von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr. Wohnung Tel. 561679

16. April
Dr. Jörg Neuwirth, Mutters

21./22. April
Dr. Erich Lux
Ordination: Peter-Siegmair-Str. 6
Tel. 303535, Wohnung: Tel. 303530

28./29. April
Dr. Gertraud Speckbacher, Natters

1. Mai
Dr. Erich Lux

Nacht-, Samstag- und Sonntagsdienst der St. Blasius-Apotheke Völs:
Mittwoch, 4. April,
Donnerstag, 12. April,
Freitag, 20. April,
Samstag, 28. / Sonntag, 29. April

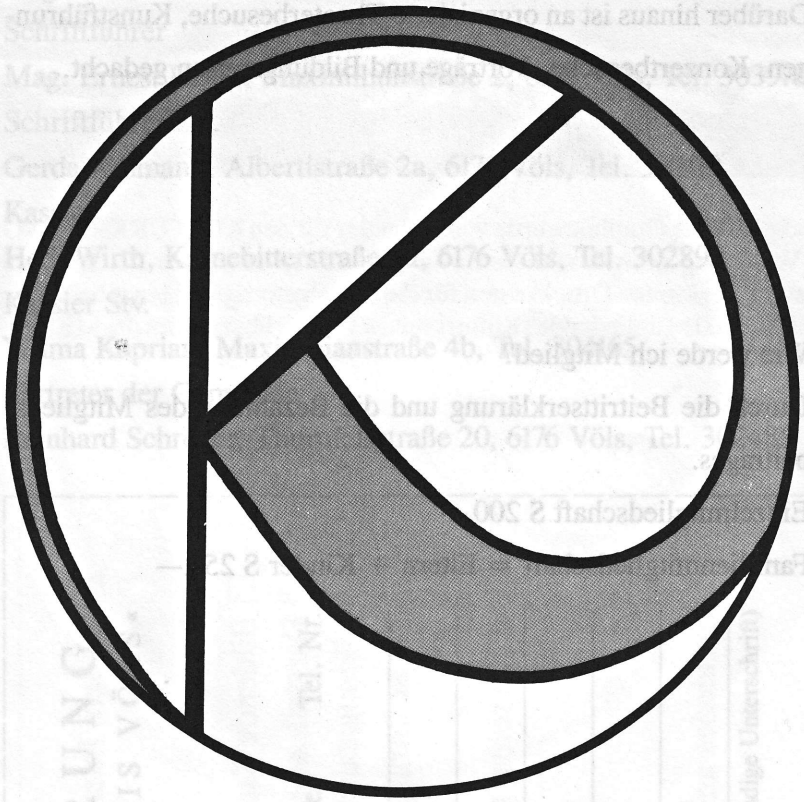
Kathol. Arbeiternehmer-Bewegung (KAB) - Völs

Zum Thema: »Sonntag muß Sonntag bleiben« spricht Rektor Viktor Zorzi am Mittwoch, den 2. Mai 1990 um 20.00 Uhr im Pfarrsaal Völs.
Alle Interessierten sind dazu herzlichst eingeladen.

Konditorei Café Gruber
Bahnhofstraße 38a
6176 Völs, Tel. 303556
Täglich frische Konditoreiwaren

KUNST & KULTUR

KULTURKREIS VÖLS



MUSIK - LITERATUR - BILDENDE KUNST - DARSTELLENDE KUNST FÖRDERUNG - PRÄSENTATION - INFORMATION - SERVICE - KULTURGESPRÄCH

Der Kulturkreis Völs bemüht sich, das bestehende Kulturleben durch ausgewählte Aktivitäten zu erweitern.
Er will eine Verbindung zwischen überregionalen Kunstaktivitäten und ortseigenem Angebot herstellen.
Der Kulturkreis Völs will Völser Kunstschaffende fördern und die Begegnung mit deren Arbeiten erleichtern.
Der Verein will sich auch bemühen, zeitgenössische Kunst durch Präsentation und Diskussion den Interessierten näherzubringen.
Darüber hinaus ist an organisierte Theaterbesuche, Kunstführungen, Konzertbesuche, Vorträge und Bildungsreisen gedacht.

Wie werde ich Mitglied?
Durch die Beitrittserklärung und die Bezahlung des Mitgliedsbeitrages.
Einzelmitgliedschaft S 200.—
Familienmitgliedschaft = Eltern + Kinder S 250.—

Mitgliederservice.
Jedes Mitglied kann an den Generalversammlungen teilnehmen und besitzt dort das aktive und passive Wahlrecht. Es erhält Informationen über die Aktivitäten des Kulturkreises und Angebote von kulturellen Veranstaltungen.
Bei Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl werden Mitglieder bevorzugt.
Überdies erhalten die ersten 200 Mitglieder als Eintrittsgeschenk die umseitig abgebildete, limitierte Originalgraphik des bekannten Tiroler Künstlers S.N. Amerstorfer.

Der Kulturkreis Völs ist ein unpolitischer und konfessionsfreier Verein, der für jeden offen steht.

Die Statuten des Vereins liegen im Gemeindeamt Völs zur freien Einsicht auf.

Nähere Auskünfte über den Verein geben die Vorstandsmitglieder:

Obmann
Mag. Helmut Hable, Bauhof 11, 6176 Völs, Tel. 302783
Obmann Stv.
Hugo Süß, Innsbruckerstraße 19a, 6176 Völs, Tel. 303410
Schriftführer
Mag. Ernest Exner, Maximilianstraße 2, 6176 Völs, Tel. 303978
Schriftführer Stv.
Gerda Ammann, Albertistraße 2a, 6176 Völs, Tel. 302119
Kassier
Hedi Wirth, Kranebitterstraße 3a, 6176 Völs, Tel. 302892
Kassier Stv.
Wilma Kuprian, Maximilianstraße 4b, Tel. 304165
Vertreter der Gemeinde
Reinhard Schretter, Thurnfelsstraße 20, 6176 Völs, Tel. 302485

B E I T R I T T S E R K L Ä R U N G

Ich / wir trete(n) dem Verein: »K U L T U R K R E I S V Ö L S« als Einzelmitglied ☐ S 200/Jahr,
Familienmitglieder ☐ S 250/Jahr bei

Name Vorname Geb. Datum Adresse Tel. Nr.

_____

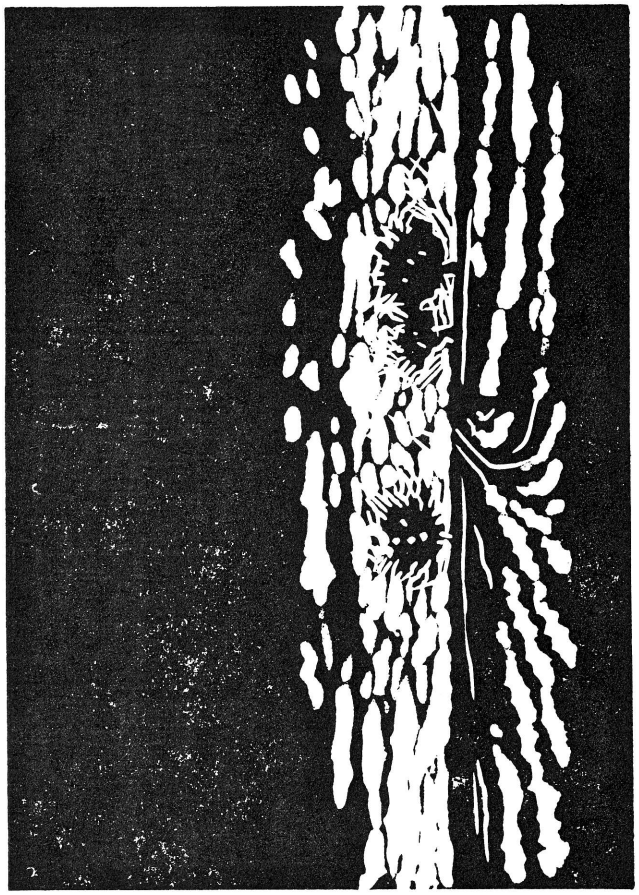
_____

_____

_____

_____

Zutreffendes ankreuzen ☐ _____ (eigenhändige Unterschrift)



Die abgebildete Graphik wurde vom Künstler für den KULTURKREIS VÖLS zur Verfügung gestellt und damit die Gründungsarbeit des Vereines unterstützt. Die gesamten Druckkosten für die einzelgefertigten Handabzüge — für die ersten 200 Mitglieder des Kulturkreises Völs — übernimmt die MERKUR-VERSICHERUNG.

Besondere Interessen:

☐ Musik
☐ Literatur
☐ Bildende Kunst
☐ Darstellende Kunst
☐ Bildungsfahrten
☐ Kunstführungen

Sind Sie selbst schöpferisch tätig? ☐

Zutreffendes ankreuzen ☐

Falls keine Briefmarke zur Hand: Porto zahlt Empfänger

An

KULTURKREIS VÖLS

Postfach 44

6176 V Ö L S

Kirchliche Mitteilungen und Informationen

Besondere Gottesdienste

Sonntag, 1.4.: Caritas - Frühjahrskirchensammlung. **16 Uhr** Stationsgottesdienst in der Stiftskirche Wilten (mit dem Innsbrucker Studentenchor). **19 Uhr** Abendmesse in der Hauptschule.

Montag, 2.4.: 14.30 Uhr Hl. Messe in der Emmaus-Stube.

Achtung: Änderung der Zeiten der Schülermessen. Alle Schülermessen sind jeweils am Mittwoch, und zwar: um **7 Uhr** früh in der Hauptschule und um **16 Uhr** in der Pfarrkirche für die Volksschüler.

Freitag, 6.4.: 19 Uhr Vorösterliche Bußfeier in der Pfarrgemeinde mit Beicht- und Aussprachemöglichkeit.

Sonntag, 8.4. - Palmsonntag: Kirchensammlung für unser Pfarrheim. **9.30 Uhr** Palmweihe am Dorfplatz — Palmprozession zur Pfarrkirche — dort Meßfeier für die Pfarrgemeinde.

Montag, 9.4.: 19.30 Uhr Jugendvesper in der Stiftskirche Wilten.

Donnerstag, 12.4. — Gründonnerstag. 9.30 Uhr Chrisam-Messe im Dom zu St. Jakob, **ab 16 Uhr** Beichtgelegenheit, **17 Uhr** Kindergottesdienst, **19.30 Uhr** Abendmahlgottesdienst der Pfarrgemeinde, anschließend Gebetsnacht bis 24 Uhr.

Freitag, 13.4. — Karfreitag. 14.30 Uhr Kreuzweg von der Pfarrkirche zur Blasiuskirche, **ab 18 Uhr** Beichtgelegenheit, **19.30 Uhr** Karfreitagsgottesdienst der Pfarrgemeinde (Kirchenchor).

Samstag, 14.4. — Karsamstag. Ab 16 Uhr Beichtgelegenheit, **17 Uhr** Kinderfeier zur Einstimmung auf das Osterfest, **21 Uhr Osternachtfeier** der Pfarrgemeinde.

Sonntag, 15.4. — Ostersonntag. 10 Uhr Osteramt für die Pfarrgemeinde (Kirchenchor: Kleine Festmesse v. Ernst Tittel), **17 Uhr** Ostervesper in der Blasiuskirche.

Montag, 16.4. — Ostermontag — Emmaustag. **8.30 Uhr** Festgottesdienst in unserer Emmaus-Pfarrkirche (sonst keine Hl. Messen).

Donnerstag, 19.4.: 19 Uhr Requiem für alle im 1. Vierteljahr Verstorbenen.

Sonntag, 22.4. — Weißer Sonntag. **19 Uhr Ökum. Sonntagsvesper** (keine Abendmesse!)

Mittwoch, 25.4.: Markus-Tag. **18.45 Uhr** Bittgang mit der Pfarre Götzens von der Josefskapelle zur Blasiuskirche, dort Bittmesse.

Sonntag, 29.4.: 19 Uhr Abendmesse mit unseren Firmlingen.

Dienstag, 1. Mai: 19 Uhr Erste feierliche Maiandacht in der Blasiuskirche mit Flursegnung.

Donnerstag, 3.5.: 19 Uhr Abendmesse, anschließend Heilige Stunde (Stille Anbetung und Beichtgelegenheit).

Evangelische Pfarrgemeinde

Zum **Familiengottesdienst** am Sonntag, den 1. April um **19 Uhr** in der Kreuzkirche wird hiermit herzlich eingeladen. Wir feiern alle miteinander das Heilige Abendmahl.

Bibelrunde am Mittwoch, den **11. April** um 20 Uhr im Pfarrheim, Friedensstraße 1. Das Leiden und Sterben unseres Herrn.

Karfreitag: 9.30 Uhr und 20 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl.

Ostersonntag: 9.30 Uhr Auferstehungsgottesdienst.
Aus dem Jahresbericht der Pfarrgemeinde Innsbruck zur Gemeindevertretersitzung: Aus Völs berichtet Pfarrer Diel: In Völs gibt es 400 Evangelische mit nachstehenden Aktivitäten: Jeden Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst und anschließend Kirchenkaffee. An **Kreisen** gibt es Hausbibelkreis, Bibelrunde, Frauenkreis, zwei Kindersingkreise, Kinderkreis, Jugendkreis und ein ökumenischer Gesprächskreis. Fallweise werden Haus- und Krankenbesuche gemacht.

Die **Bibelwoche** fand vom 19. bis 23. Februar statt. Höhepunkt des Jahres war die **30-Jahrfeier** der Kreuzkirche am 8. Oktober. Im Jahr 1989 wurden 61 Gottesdienste gehalten, davon 3 Familien- und zwei ökumenische Gottesdienste. 10 Konfirmanden feierten ihr erstes Heiliges Abendmahl, es wurden 6 Kinder getauft, 3 Paare getraut und 3 Gemeindemitglieder wurden kirchlich beerdigt. Das ökumenische Klima sowie die Zusammenarbeit mit der politischen Gemeindeführung kann in Völs als sehr gut bezeichnet werden.

Besondere Veranstaltungen

Montag, 2.4.: 20 Uhr Firmhelfertreffen im Pfarrheim.

Donnerstag, 19.4.: 20 Uhr Ökum. Gesprächskreis im kath. Pfarrheim »Wie unterscheiden sich katholische und evangelische Gottesdienstordnung«.

Samstag, 21.4.: Georgswallfahrt der Pfadfinder zum Georgenberg. **15 Uhr** Treffpunkt Fiecht-Weng, **16 Uhr** Gottesdienst in Georgenberg.

Sonntag, 22.4.: 11 Uhr Pfarrkirchenratssitzung.

Café-Restaurant **Völser Bichl**
Innsbrucker Straße 56 - Völs - Tel. 0512-304812
Genießen Sie in gemütlicher Atmosphäre unsere preiswerte Hausmannskost, italienische und sonstige Spezialitäten verbunden mit gepflegten Getränken.
Warme Küche bis 23.00 Uhr - Mittwoch Ruhetag

...und plagt Dich mal ein Ungetier
so ruf mich an, ich helfe Dir...
Ungeziefer aller Art vernichtet schnell, diskret, zuverlässig BIOLINE beh. konz. Schädlingsbekämpfung, 6176 Völs, Tel. 30 24 23

Café Gratl
Pächterin: Ingrid Oberherzog
Peter-Siegmair-Str. 11
A-6176 Völs, Tel. 30 26 50

Montag, 23.4.: 19.30 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung.

Freitag, 27.4.: 20 Uhr Jugendtreff im Pfarrheim.

Samstag, 28.4.: ab 8 Uhr Altkleidersammlung der Caritas.

Sonntag, 29.4.: Pfarrkaffee nach den Vormittagsgottesdiensten.

Tauftermine

Samstag, 14. April während der Osternachtfeier um 21 Uhr. Sonntag, 15. April, 11 Uhr, und Samstag / Sonntag 21./22. April. Zur Taufanmeldung (möglichst zur Zeit der Kanzleistunden) sind mitzubringen: Geburtsurkunde des Kindes, Trauungsurkunde und Taufscheine der Eltern, Taufschwein bzw. kirchlicher Trauschein des Paten.

Kanzleistunden im Pfarrhaus. Tel. 3031090: Donnerstag 9—11 Uhr, Freitag 17—19 Uhr, Samstag 9—11 Uhr.

Wir bitten Sie, alle rein administrativen Angelegenheiten in diesen Zeiten zu erledigen. Bei anderen wichtigen Anliegen bitten wir um vorherigen telefonischen Anruf.

Ehevorbereitung

Haus St. Michael, Matrei: 20.—22. April und 11.—13. Mai. Haus der Begegnung, Innsbruck: 28./29. April. Anmeldung für alle Kurse: Tel. 59847-47.

Ökumenischer Gesprächskreis

»Was uns verbindet — was uns trennt«.

Donnerstag, 19. April: 20 Uhr im kath. Pfarrheim: »Wie unterscheiden sich katholische und evangelische Gottesdienstordnung«. Dazu werden von evangelischer Seite Pfarrer Daniel Diel und von katholischer Seite Pfarrer Sebastian Huber sprechen.

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

EMMAUS-STUBE im April

Montag, 2.4.: Gottesdienst
Montag, 23.4.: Spielen und Plaudern
Montag, 30.4.: »Ein Besuch im Horst des Steinadlers« — Dias mit Dr. Niederwolfsgruber.

Kirchenstatistik 1988/89

Katholische Begräbnisse	17	29
Kirchenaustritte	18	16
Wiederaufnahme in die Kirche	0	4
Taufen in Völs	59	47
Erstkommunionkinder	96	99
Firmlinge	95	94
Trauungen in Völs	15	6

Caritas-Kleidersammlung 1990

- Der Sammelterin für unsere Pfarre ist am Samstag, 28. April 1990 ab 8 Uhr.
- Vorläufiger Erlös per Kilo S 0,90
- Auskunft über die Altkleidersammlung erhalten Sie in unserem Pfarramt und in der Caritas-Zentrale Innsbruck, Tel. 586836-24 Dw.

Nur tragbare Kleidung dient dem Bedürftigen und auch uns.

Redaktionsschluß für die Mai-Nummer Dienstag, 17. April 1990

LESERBRIEF

Am Sonntag, den 18.2.90 haben meine Familie und ich am Faschingsumzug der »VÖLSER FASCHINGSGILDE« als Zuschauer teilgenommen.

Für den gelungenen Ablauf, den wirklich **originellen** Wagen und Masken, der guten Organisation usw. können wir nur danken und unser Lob soll auf diesem Wege an alle aktiven Beteiligten ergehen.

Es ist gut zu wissen, daß in einer Zeit, in der Streß und Hektik herrschen, noch für Brauchtum und Heiterkeit Platz vorhanden und von seiten der Gemeinde auch noch gefördert wird.

Wir möchten nochmals allen aktiv Mitwirkenden für die äußerst gelungene Veranstaltung unsere Anerkennung und Lob aussprechen. Fam. Galgoczy

Völser Wirtschaft stellt sich vor!

Kasseroller

Sportpreise — Pokale — Medaillen, große Auswahl an Zinntellern — Zinnkrügen usw. **Geschenksartikel** für Gastronomie. Ehrungen für Gäste, auf Wunsch eigene Entwürfe und selbstverständlich Gravuren. Wir gewähren prompte Lieferung. Großhandel- und Detailgeschäft ab Lager.
Kasseroller Handels Ges.m.b.H.
Albertistraße 51
6176 Völs, Tel. 0512-303628.

Großeinkauf für jedermann
GANNER OHG
FLEISCH- UND WURSTWARENGROSSHANDEL
6176 VÖLS, Dorfstraße 12,
Tel. (05222) 303101, 86504, 303138

Praxmarer Kaffee
Direktverkauf
ab Rösterei zu Großhandelspreisen
Gewerbezone 2, Tel. 302400

JUGENDZENTRUM BLAIKE

Komm, mach mit!

April-Programm

So., 1.4.: 5.00 Uhr Tee. Ist dies ein Aprilscherz???

Di., 3.4. Clubkartentag, für Clubkartenbesitzer alle Spiele gratis! 19.00 Uhr: Bastelrunde mit Dagmar. Komm mach mit!

Mi., 4.4.: 10.00 Uhr: Treffen der Tiroler Jugendleiter auf der Blaike. 18.00 Uhr: »Club 14«. Information und Unterhaltung für 14jährige mit Reinhard! Beim heutigen »Club 14« geht es um die bevorstehenden Aufnahmsprüfungen. Komm auch DU! 20.00 Uhr: Fußball in der Hauptschule

Do., 5.4.: 20.00 Uhr: Wir planen unser Veranstaltungsprogramm für Mai. Hast auch Du noch eine Idee, einen Vorschlag oder eine Anregung, so melde Dich gleich bei Dagmar! (Tel. 304897)

Sa., 7.4.: 14.00—17.00 Uhr: Schülerservice und Clubkartentag, für Schüler und Clubkartenbesitzer alle Spiele gratis! 19.00 Uhr: Wir machen einen Videofilm! Wie, wo und wann erfährst Du um 19.00 Uhr von Walter im Juze

Di., 10.4.: 19.00 Uhr: Wir zeigen den Videofilm »Mission« und diskutieren anschließend mit Kaplan Gottfried. Komm auch Du und sag Deine Meinung zum Thema! Clubkartentag, für Clubkartenbesitzer alle Spiele gratis!

Mi., 11.4.: »13 vor 8«, Diskussionsrunde mit Remo; wir reden über...! Treffpunkt um 19.45 Uhr im Juze. 20.00 Uhr: Fußball in der Hauptschule.

Fr., 13.4.: 19.00 Uhr: Info-Abend der Österr. Aidshilfe mit Filmvorführung! Informier auch Du Dich! Wo? Natürlich im Jugendzentrum!
Sa., 14.4.: 14.00—17.00 Uhr: Schülerservice und Clubkartentag, für Schüler und Clubkartenbesitzer alle Spiele gratis!

Di., 17.4.: Clubkartentag, für Clubkartenbesitzer alle Spiele gratis! 19.00 Uhr: »Bastelrunde mit Dagmar. Komm mach mit!

Mi., 18.4.: 18.00 Uhr: »Club 14«. Information und Unterhaltung für 14jährige, mit Reinhard! 20.00 Uhr: Fußball in der Hauptschule

Do., 19.4.: 18.00 Uhr: Wir machen etwas für unsere Figur! Gymnastik mit Musik, geleitet von Brigitte. Turnbekleidung nicht vergessen!

Sa., 21.4.: Das Juze bleibt heute geschlossen (Osterball), Trotzdem gibt es uns noch! Um 8.00 Uhr geht es auf nach München in das Technische Museum und zum anschließenden Altstadtbummel. Treffpunkt: Juze-Parkplatz. Die Teilnehmerzahl ist auf 9 (einschl. Fahrer) begrenzt. Daher schnell bei Dagmar anmelden. Der Fahrtkostenbeitrag beträgt ca. 200.— S p.P.

Di., 24.4.: Clubkartentag, für Clubkartenbesitzer alle Spiele gratis! 19.00 Uhr: Bastelrunde mit Dagmar. Komm mach mit!

Mi., 25.4.: 19.45 Uhr: »13 vor 8«, Diskussionsrunde mit Remo. Wir reden über...! Komm auch DU!

Do., 26.5.: Hallo Kinder, heute um 16.00 Uhr gibt es im Jugendzentrum wieder etwas für Euch. Das Euch bereits bekannte Kindertheater »Trittbrettl« ist wieder da. Diesmal mit dem Stück »Winziggroß und Riesenklein«, für Kinder ab 6 Jahren. Der Eintritt beträgt S 20.—. Da die Vorführung auf 250 Zuschauer begrenzt ist, besorgt Euch am besten eine Karte im Vorverkauf, ab Dienstag im Juze.

20.00 Uhr: Für die Jugendlichen und Erwachsenen zeigt das Trittbrettl am Abend das Kabarett »vom Wurstl zum Würstl«. Eintritt: S 50.—. Die Vorführung findet in der **Hauptschule** statt.

Fr., 27.4.: 20.00 Uhr: Info-Abend des Bildungswerkes zum Thema »Alkohol, eine Familienkrankheit«. Eingeladen sind alle Jugendlichen und Erwachsenen.

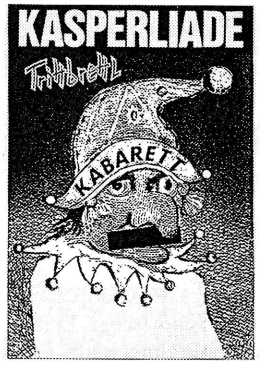
Sa., 28.4.: 15.00 Uhr: Endlich findet es statt, das 5. Tischtennisturnier auf der Blaike. DU solltest auch mitspielen, denn super Überraschungspreise erwarten die Gewinner.

Das Nenngeld beträgt 20.— S (mit Clubkarte 15.— S). Nennschluß ist am Freitag um 18.00 Uhr.

GETRÄNKEMARKT
Bier - Wein - Limonaden - Schnäpse
Hermann & Anni Angerer
Prinz-Eugen-Str. 1
Tel. 05222-303032, Siedlung Frieden I

Firma
R.PITTL
Fachgeschäft für Sonnenschutz und Raumausstattung
Nützen Sie unsere kostenlose Beratung
Tel. 0512/303368

Bäckerei
Josef Brunner
6176 Völs
Dorfstraße 12, Tel. 303106



Einladung

zu einem Kabarettabend **»Kasperliade«** vom Wurstl zum Würstl mit dem Wiener Trittbrettl am Donnerstag, 26. April 1990 um 20 Uhr im **Mehrzwecksaal der Hauptschule.**

Eintritt: S 50.—, mit Clubkarte S 40.—. Für Erwachsene und Jugendliche.

Kindertheater

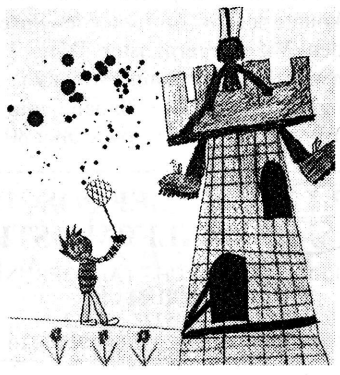
mit dem Wiener Trittbrettl am Donnerstag, 26. April 1990 um 16 Uhr im **Jugendzentrum Blaike. »Winziggroß und Riesenklein«. Begrenzte Einlaßzahl (250 Zuschauer).** Für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. Eintritt S 20.—. **Kartenvorverkauf im Jugendzentrum** — Dienstag — Sonntag von 17—22 Uhr. Tel. 304897.

Winziggroß und Riesenklein

Winziggroß und Riesenklein, also das sind zwei Freunde — aber halt! Am Anfang haben sie sich ja noch gar nicht gekannt. Da war nämlich Winziggroß bei den Seinen, den Großen, und drum — aber halt! Also auch Riesenklein war bei den Seinen, nämlich den Kleinen — und dort war er der Frechste und Stärkste von allen, und eines Tages sagten seine Gefährten zu ihm: »Mit dir wollen wir nicht mehr spielen, du bist uns viel zu stark, du gewinnst bei allen Spielen und ißt uns die größten Stücke vom Kuchen weg. Laß uns allein und such dir Freunde, die besser zu dir passen!«

Und Riesenklein antwortete: »Ha, Ihr wart mir eh alle schon viel zu langweilig!« Aber in Wirklichkeit war ihm gar nicht froh zumute!

Und wie Ihr Euch schon denken könnt, ging es Winziggroß nicht viel anders. Nur umgekehrt — ich meine, er mußte sich immer damit abfinden, hintendrein zu kreuchen, verhöhnt und ausgelacht zu werden, und selbstredend fielen ihm nur die kleinsten Stücke vom Kuchen zu. Und daß ihm eines Tages das Zuwenige zuviel wurde, könnt ihr sicher alle verstehen!
Wie sich die beiden nun kennenlernen — davon handelt unsere Geschichte.
Für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren.



Veranstaltungen - Vereinsnachrichten

Faschings-Kränzchen Ortsgruppe Völs

Am »Unsinnigen Donnerstag«, den 22. Februar 1990 veranstaltete der Ausschuß der Ortsgruppe Völs unseres Pensionistenverbandes unter der organisatorischen Leitung der Schriftführerin Sophie Unterwaditzer ein sehr gut gelungenes Faschings-Kränzchen.

Über 100 Mitglieder, deren Angehörige und Freunde, teilweise sehr schön kostümiert, unterhielten sich im Theatersaal des Gasthofes »Traube« in Völs bestens und schwangen unermüdlich das Tanzbein nach den volkstümlichen Weisen unserer Vereinsmusik Ernst Mayr und Toni Unterwaditzer. Über 200 Pöstln, darunter auch wertvolle Sachen, wurden verlost, der Herzerl-Tanz aufgeführt und dann wurden noch Tee und Kaffee und Faschingskrapfen serviert.

Obmann Rudi Unterwaditzer konnte auch noch unseren Landesobmann des Pensionistenverbandes von Tirol, Josef Hofer, recht herzlich begrüßen. Es war für alle Teilnehmer ein unterhaltsamer und bestens organisierter Faschingsnachmittag, den alle, die dabei waren, noch lange in Erinnerung behalten werden.

Rudi Unterwaditzer

Ortsgruppe Völs
Touristenverein Naturfreunde Österreich

Vereinsmeisterschaft der Völser Naturfreunde im alpinen Schilauf 1990

Bei ausgezeichnetem Wetter und idealen Schneeverhältnissen veranstalteten die Völser Naturfreunde ihre diesjährige Vereinsmeisterschaft im alpinen Schilauf, wobei ausgezeichnete Ergebnisse erzielt wurden.

Bei der Preisverteilung im Gasthaus Völser-Bichl konnte der Obmann unter den Ehrengästen den Vizebürgermeister DDr. Erwin Niederwieser, Dieter Baumgartner von Freizeit ung Sport sowie den Obmann vom Verein der Berufskraftfahrer sowie über 80 Mitglieder begrüßen.

Vereinsmeisterin wurde Mair Silvia.
Vereinsmeister wurde Ostermann Harald.

Offizielle Ergebnisliste zum Vereinsrennen der OG Völs:
Zwergenklasse weibl.: 1. Schieder Bettina 35.36;
Zwergenklasse männl.: 1. Heiß Manuel 32.56, 2. Schieder Christian 32.95, 3. Schwarz Norman 41.57;
Kinder I weibl.: 1. Wimmer Jasmin 30.67, 2. Rattini Andrea 32.17, 3. Schöpf Silvia 36.63;
Kinder I männl.: 1. Pitter Robert 33.56, 2. Rohrer Richard 33.91, 3. Ziefreind David 37.43;
Kinder II weibl.: 1. Schweigl Karin 24.92, 2. Singer Daniela 28.00, 3. Strieder Caroline 28.17;
Kinder II männl.: 1. Niederwieser Stefan 26.59, 2. Baumgartner Hannes 27.05, 3. Rattini Markus 29.61;
Schüler I männl.: 1. Mair Ferdinand jun. 41.63, 2. Kuen Markus 56.81, 3. Unterdorfer Ivo 1.08.89;
Schüler II weibl.: 1. Mair Silvia 39.59 Vereinsmeisterin, 2. Strieder Manuela 42.83, 3. Enzi Nicole 45.76;
Jugendklasse männl.: 1. Mohr Markus 48.71, 2. Schöpf Toni 1.11.18;
Allgem. Damenklasse:
Damen Altersklasse: 1. Schäppi Michaela 55.67, 2. Schieder Renate 56.63, 3. Schweigl Rosi 57.34;
Allgem. Herrenklasse: 1. Ostermann Harald 36.13 Vereinsmeister, 2. Zangerl Bernhard 37.06;
Altersklasse I Herren: 1. Ganarin Hans-Peter 37.22, 2. Enzi Willi 42.49, 3. Kuen Franz 52.51;
Altersklasse II Herren: 1. Lutz Ernst 38.45, 2. Mair Ferdinand sen. 43.60, 3. Siegele Franz 53.26;

Sportklub Völs Zweigverein Schi Fahrschule Vogl Fernheim

Aufwärtstrend unserer Nachwuchsfahrer hält an

Gut schlagen konnten sich bisher im heurigen Winter unsere Nachwuchsfahrer bei Bezirkscup und Landescuprennen.

Hier die Ergebnisse:

Bezirkscup RSL am Gschwandkopf in Seefeld am 21.1.90:
Dick Verena 11. Platz, Liebl Christoph 6. Platz, Rupprechter Lukas 9. Platz, Trampusch Gerhard 10. Platz

Bezirkscup RSL am Ranggerköpfl am 28. Jänner 90:
Haslwanter Lisa 2. Platz, Schweigl Karin 5. Platz, Kinzner Bernhard 9. Platz

Bezirksmeisterschaft RSL am Ranggerköpfl am 27.1.90:
Kathrein Lea 3. Platz, Dick Verena 8. Platz, Rupprechter Lukas 4. Platz, Trampusch Gerhard 7. Platz, Liebl Christoph 10. Platz, Vantsch Bernhard 12. Platz, Kofler Jürgen 10. Platz

Tiroler Meisterschaften SL am Stubaier Gletscher am 3.2.90:
Lukas Rupprechter 4. Platz

Tiroler Meisterschaften RSL am Stubaier Gletscher am 4.2.90:
Lukas Rupprechter 8. Platz

Kombinationswertung Tiroler Meisterschaften: 4. Platz Rupprechter Lukas
TSV-Landescup Super-G am Tiefenbachferner am 10. Feber 90: Lukas Rupprechter 4. Platz

Bezirksmeisterschaften SL am Ranggerköpfl am 16.2.90:
Kathrein Lea 2. Platz, Lukas Rupprechter 3. Platz, Trampusch Gerhard 7. Platz

Bezirkscup in Telfs am 24. Feber 90:
Haslwanter Lisa 7. Platz, Schweigl Karin 12. Platz, Kinzner Bernhard 3. Platz

Bezirkscup SL in Leutasch am 25.2.90:
Kathrein Lea 5. Platz, Rupprechter Lukas 2. Platz, Trampusch Gerhard 8. Platz

Bezirkscup RSL am Glungezer am 4.3.90:
Kathrein Lea 1. Platz, Dick Verena 10. Platz, Rupprechter Lukas 1. Platz, Trampusch Gerhard 4. Platz, Liebl Christoph 6. Platz, Vantsch Bernhard 11. Platz, Kofler Jürgen 13. Platz

Tiroler Kinderschitag in Mayrhofen am 11.3.90:
Haslwanter Lisa 9. Platz, Schweigl Karin 20. Platz

PJM JOSEF POSCH MALERMEISTER
MALEREI - ANSTRICH - TAPEZIERUNG -
EIGENE GERÜSTUNG -
TELEFON 05222-303212
6176 VÖLS b. IBK., ANGERWEG 16

Der Familienpaß - ein Ausweis mit vielen Vorteilen

»Familientarif« — ein Hinweis, den man zunehmend bei Liften und Seilbahnen, Schwimmbädern oder Museen finden kann. Konkret bedeutet dies bares Geld in Form von Ermäßigungen bis hin zu Gratiseintritten.

Voraussetzung ist in vielen Fällen der Vorweis des Familienpasses. Dieses neue Dokument erhalten Familien mit drei und mehr Kindern, die Anspruch auf den Familienzuschuß des Landes Tirol haben, kostenlos vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abt. Jugend, Frauen und Familie, Innsbruck, Michael Gaismair Straße 1, ausgestellt. Alle anderen Familien mit unversorgten Kindern müssen einen eigenen Antrag stellen und einen Unkostenbeitrag von S 60.— einzahlen. Sie bekommen dann den Familienpaß zugeschickt.

Anträge kann man selbstverständlich auch im **Gemeindeamt** stellen, welches die Unterlagen weiterleitet.

Als Familien gelten auch Alleinerziehende mit Kindern. Neben Vergünstigungen bei verschiedensten Freizeiteinrichtungen (z.B. ist auch die Saisonkarte im Völser Schwimmbad mit diesem Paß ab dem dritten Kind gratis!) ist mit dem Familienpaß auch eine Haushaltsversicherung für den nicht berufstätigen Elternteil verbunden. Die Versicherung erstreckt sich auf Unfälle bei der Führung des Haushaltes. Die Versicherungssumme ist bei Dauerfolgen S 150.000.—, bei Tod S 75.000.—).

Der Familienpaß gilt jeweils für ein Jahr und den Jänner des Folgejahres.

Familie: _____

_____

_____

(Name der Eltern / Erziehungsberechtigten)

Adresse: _____

_____

_____

Der Familienpaß ist in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis eines Elternteiles für das auf der Rückseite angeführte Kalenderjahr gültig.

Mit dem gültigen Familienpaß ist für die den Haushalt besorgende Person eine zusätzliche Versicherung bei Unfällen im Haushalt verbunden.

Das Land Tirol als Träger von Privatrechten stellt diesen Familienpaß gemäß Landtagsbeschluß vom 9. Mai 1988 aus. Auf die Ausstellung des Passes besteht kein Rechtsanspruch.

Namen und Geburtsdaten der unversorgten Kinder:

_____

_____

_____

_____

_____

Innsbruck, am _____

Zl.: 152 b/ _____

Ausgestellt vom:

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung IVe — Jugend und Familie

Michael-Gaismair-Straße 1
6020 Innsbruck
Tel. 0512/5939 DW 232

Vordrucke für kostenloses Kleininserat

(Bitte hier abtrennen und ausgefüllt an die Redaktion der Völser Gemeindezeitung, Gemeindeamt 6176 Völs, senden)

Name: .....

Anschrift bzw. Tel. Nr.: .....

Text: .....

.....

.....

.....

Die AK-Tirol informiert: S 200.- zusätzliche Familienförderung muß beantragt werden!

Seit Beginn dieses Jahres gebührt Familien (bzw. Alleinerziehern), deren Einkommen eine bestimmte Höhe nicht übersteigt, ein Familienzuschlag von monatlich S 200.— pro Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird. Weitere Voraussetzung ist, daß sich das betreffende Kind ständig im Inland aufhält. Fällt der Anspruch auf Familienbeihilfe weg, so gebührt auch kein Familienzuschlag mehr.

Die für die Gewährung maßgebliche **Einkommensgrenze** beträgt im Jahr 1990 für Familien bzw. Alleinerhalter mit einem Kind S 96.000.— jährlich und erhöht sich für jedes weitere Kind um S 18.000.—. Ausschlaggebend ist immer das Einkommen des Vorjahres, also bei allen Antragstellungen in diesem Jahr das Einkommen des Jahres 1989. Bei der Ermittlung dieses Einkommens ist der 13. und 14. Monatsbezug außer acht zu lassen. Weiters sind Sozialversicherungsbeiträge, Pendlerpauschale, Werbungskostenpauschale sowie allfällige steuerfreie Bezüge abzuziehen.

Liegen die Voraussetzungen für die Gewährung eines Familienzuschlags vor, so wird bei Antragstellung im laufenden Jahr die Leistung rückwirkend ab Beginn des Kalenderjahres gewährt.

Antragformulare (Bezeichnung: Beih 36a) liegen bei den Finanzämtern auf und können auch vom jeweiligen Dienstgeber angefordert werden. Der ausgefüllte Antrag ist sodann beim Dienstgeber wieder abzugeben, durch ihn erfolgt auch die Auszahlung des Familienzuschlags. Für Pensionisten sowie Bezieher von Arbeitslosen- oder Krankengeld ist die jeweilige bezugsauszahlende Stelle, in allen übrigen Fällen das Wohnsitzfinanzamt zuständig.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Sie finden auf dieser Seite zwei Beiträge zum Thema »PET-Flaschen«. PET-Flaschen stellen insgesamt eine Belastung unserer Umwelt dar und tragen insbesondere zur Müllvermehrung bei.

Neben Mülltrennung, Kompostierung und Müllwiederverwertung stellt aber Müllvermeidung einen der wichtigsten Faktoren bei der Bewältigung des Müllproblems dar. Müllvermeidung muß bereits im Bereich der Verpackung von Produkten verschiedenster Art beginnen. Zur Verpackung zählen auch Gebinde für Getränke.

Lesen Sie bitte beide Beiträge genau durch und teilen Sie uns Ihre Meinung zur Frage »PET-Flaschen« durch Ausfüllen des untenstehenden Kupons mit. Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen.

Für die Redaktion GR Hans Knapp

Die PET-Leichtflaschen

Was spricht eigentlich aus der Sicht der Gemeinde gegen die Verwendung der PET-Flaschen? Die Hersteller betonen doch immer, wie umweltfreundlich gerade die PET-Flaschen sein könnten, weil sie weder auf der Deponie noch beim Verbrennen umweltbelastend seien.

- Unbestritten bestehen die PET-Flaschen aus einem sehr hochwertigen Plastikmaterial: viel zu schade für Getränkeflaschen.
- Verpackungsmaterial, das kaum verrotten kann und gerade wegen seiner guten Qualität viel Deponievolumen benötigt, belastet die Umwelt.
- Müllverbrennung kommt bei uns nicht in Frage.

Eine Wiederverwertung wäre grundsätzlich zum Teil möglich, doch dazu müßte eine zusätzliche Stoffgruppe getrennt gesammelt werden. Die Konsumenten werden aber überfordert, wenn sie im **Normalfall,** und nicht nur bei einem **Pilotprojekt,** gar zu viele verschiedene Materialien getrennt wieder abliefern sollen. Schon die Papier-, Glas-, Bioabfall- und Giftmülltrennung vom Restmüll macht beträchtliche Schwierigkeiten.

Die Müllawine wird wohl kaum schnell genug kleiner werden, wenn neue besonders hochwertige, unverrottbare Stoffe als LEICHT-WEGWERF-FLASCHEN in den Regalen unserer Kaufhäuser stehen.

Im Sinne der Abfallvermeidung muß gefordert werden, daß die Getränke vor allem in Pfandflaschen angeboten werden. Wo dies nicht möglich ist, könnte doch verlangt werden, daß möglichst wenig Stoffgruppen für die Getränkeverpackungen verwendet werden. Die tagtägliche Abfallwiederverwertung kann nicht funktionieren, wenn unnötig viele verschiedene Materialien gesammelt werden müssen.

Hier tut eine Beschränkung, und zwar nicht nur beim Konsumenten, sondern auch schon beim verantwortungsbewußten Kaufmann, not.

Für den Umweltausschuß
Maximilian Theurl

PET-Flaschen - Müll vom Fließband?

Einwegflaschen aus dem Kunststoff Polyethylenterephtalat — kurz PET-Flaschen genannt, haben in den letzten Jahren große Marktanteile erreicht. In die leichten und unzerbrechlichen 1,5 und 2-Liter-Flaschen füllen immer mehr Getränkehersteller ihre Produkte ab und die Nachfrage der Konsumenten scheint ungebrochen, sieht man vom Rückzug einiger Handelsketten und Händler in Teilen Vorarlbergs und im süddeutschen Raum ab. Massiver Druck seitens der Kunden hat dort einen Umdenkprozeß in Gang gebracht.

Die Hersteller der Pet-Flasche, z.B. die Fa. Varioform in St. Pölten, bewerben ihr Produkt allerdings nach wie vor eher unbeeindruckt von diesem Wandel, und über das Aufzeigen des Gewichtsvorteiles gegenüber Glasflaschen hinaus ausgerechnet mit Umweltschutzargumenten. So zerfällt, weiß Varioform zu berichten, PET auf der Deponie in die Ausgangselemente Kohlenstoff, Sauerstoff und Wasserstoff. Überdies entfällt das bei Mehrwegglasflaschen unvermeidbare Waschen mit Natronlauge.

Einer genaueren Betrachtung halten diese Argumente jedoch nicht stand. Die Zersetzung von PET findet zwar statt, über den Zeitraum, den dieser Prozeß beansprucht, schweigt sich der Hersteller aber aus. Sind es tausend Jahre? Oder mehr? Oder weniger? Jedenfalls blähen die nur schwer zusammenpreßbaren PET-Flaschen in diesem unbestimmbar langen Zeitraum die Müllberge auf.

Ist eine Wiederverwertung geleerter PET-Gebinde möglich? Ein Pilotversuch im Raum St. Pölten läuft. Die gesammelten PET-Flaschen werden zur Weiterverarbeitung in die Niederlande gebracht. PET-Flaschen können allerdings aus dem gesammelten Material nicht mehr hergestellt werden. Nachdem eine weitere Verwertung dieser in den Niederlanden erzeugten Produkte auch nicht mehr möglich ist, hat das Sammeln und Recycling von PET eher die Wirkung einer Müllverzögerung als einer Müllvermeidung. Die Wiesbadener Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung hat überdies errechnet, daß die Kosten für das Sammeln der großvolumigen, sperrigen PET-Flaschen den Verkaufswert des wiederaufgearbeiteten PET-Schrotts übersteigen. Die fehlenden Transport- und Lagerkapazitäten stellen ein weiteres beträchtliches Hindernis für das Recycling von PET-Flaschen dar.

Hier zeigen sich die Vorteile von Glas ganz eindeutig. Glas kann immer wieder zu Qualitätsprodukten verarbeitet werden und ist schon aus diesem Grunde selbst auf dem Sektor der Einwegflasche, der PET-Flasche aus ökologischer Sicht überlegen. Eine 1-Liter Glas-Mehrwegflasche ersetzt 25 1,5-Liter-PET-Flaschen und weist auch hinsichtlich des Verbrauchs von Energie, Luft und Wasser bei ihrer Herstellung ungleich bessere Werte auf als das PET-Produkt.

Überdies kann das im Kunststoff PET enthaltene Acetaldehyd, ein Stoff mit »begründetem Verdacht auf krebserregendes Potential«, Geschmacksveränderungen des Flascheninhaltes zur Folge haben. Kohlensäurehältige Getränke rauchen bei längerer Lagerdauer auch aus, weil PET nicht gasdicht ist.
Was mit steigender Tendenz und mit dem Ziel gänzlichen Verzichts auf PET-Flaschen in Vorarlberg möglich ist, sollte auch hierzulande als ein Beitrag zur Verkleinerung des Müllberges von mündigen und informierten Konsumeten zu erreichen sein. Österreichweite Handelsketten haben im Ländle den Ausstieg vollzogen, bei entsprechendem »Gegenwind« durch die Käufer und Käuferinnen werden sie diesen Weg auch in anderen Bundesländern gehen müssen.

Kaufen Sie keine in PET-Flaschen abgefüllten Getränke!

Leisten Sie durch den Kauf von Mehrweg-Glasflaschen einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung einer intakten Umwelt und nicht zuletzt auch Ihrer Gesundheit!

Umweltinitiative Völser Frauen

Bitte Kupon ausschneiden, auf eine Postkarte kleben oder in einen Briefumschlag geben und einsenden an »Die Redaktion der Völser Gemeindezeitung, Gemeindeamt, 6176 Völs« — Kennwort: Aktion PET-Flaschen

Künftig sollen Getränke und sonstige Flüssigkeiten nicht mehr in PET-Flaschen zum Verkauf angeboten werden.

Für die Aktion ☐ Dagegen ☐ Weiß nicht ☐

Meine persönliche Meinung

_____

_____

_____

_____

Name: _____ Straße: _____

Prandstätter Christl und Geier Helmut Völser Langlaufmeister 90

Von Scharnitz nach Lüsens verlegen mußte der Sportklub Völs, Zweigverein Schi Fahrschule Vogl Fernheim die diesjährigen Langlaufmeisterschaften.

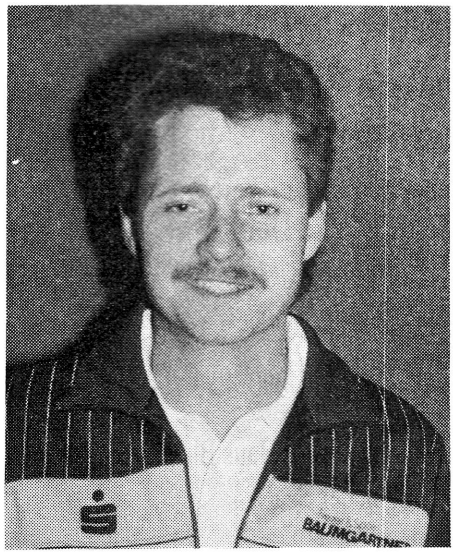
Frühlingshaft mildes Wetter garantierte eine erfolgreiche Veranstaltung. Trotz des äußerst warmen Wetters ist es dem Loipenchef der Region Lüsens/Praxmar dank eines Vorführgerätes gelungen, super präparierte Loipen zu schaffen.

Während bei den Damen Prandstätter Christl den Titel erfolgreich verteidigen konnte, mußte sich bei den Herren der Vorjahrssieger Salcher Georg zwar in einer äußerst knappen Entscheidung Geier Helmut geschlagen geben.

Nachfolgend die Ergebnisse in den einzelnen Altersklassen:

Sch. I wbl. 77/78: 1. Thurner Birgit; K. ml. 79/80: 1. Oberrauch Andreas, 2. Auer Stefan, 3. Kleißl Bernhard; Sch. I ml. 77/78: 1. Kofler Wolfgang, 2. Ganahl Christoph, 3. Kleißl Wolfgang; Sch. II ml. 75/76: Vantsch Bernhard; Jgd wbl. 72-74: 1. Kapferer Brigitte, 2. Rupprechter Claudia, 3. Bertolini Sabine; Dam. AK II Jg. 50 ält.: 1. Prandstätter Christl, 2. Rupprechter Jutta, 3. Holleis Heidi; Dam. AK I Jg. 51-60: 1. Reider Rosi, 2. Heregger Melitta, 3. Walder Gerlinde; Dam. allgem. Jg. 61-71: 1. Pittl Anneliese, 2. Juen Beatrice; Jgd. ml. Jg. 72-74: 1. Auer Thomas; H AK II Jg. 49 ält.: 1. Kollmann Bernd, 2. Rupprechter Adolf, 3. Stecher Günther; H AK I Jg. 50-59: 1. Geier Helmut, 2. Salcher Georg, 3. Burger Reimund; H allgem. Jg. 60-71: 1. Stecher Martin, 2. Flader Manfred, 3. Wenter Stefan;

Badminton Club Sparkasse Völs



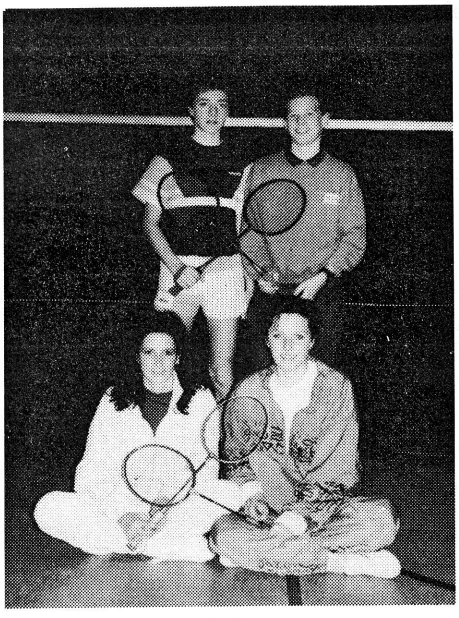
BC Sparkasse Völs bei den Tiroler Meisterschaften erfolgreich

Unsere Vertreter konnten bei den Tiroler Meisterschaften großartige Erfolge erringen.

In der Allgemeinen Klasse konnte Ing. Bernhard Matausch trotz einer erst überstandenen Grippe mit zwei Tiroler Meistertiteln erneut seine Klasse unter Beweis stellen.
Im Herrendoppelbewerb konnte er seinen im Vorjahr errungenen Titel erfolgreich verteidigen. Sein Partner des Vorjahres, Hubert Winkler, ist nach Vorarlberg zurückgekehrt. Daher mußte er mit einem neuen Partner spielen. Mit Manfred Dorner (TI) gewann er überraschend klar in 2 Sätzen gegen Böck (DSG)/Hörtnagl (TI). Im Mixedbewerb drang Ing. Matausch trotz schwerer Auslosung mit seiner Partnerin Christine Lindenberger (TV Hall) bis ins Finale vor. Im Semifinale schalteten sie Breitwieser/Dorner (TI) in 3 Sätzen aus und gewannen das Finale in 3 spannenden Sätzen gegen Schiermayr/Hörtnagl (TI).
Den Schülerbewerb dominierte ebenfalls der BC Sparkasse Völs. Thomas Auer gewann den Titel eines Tiroler Meisters der Schülerklasse A, Bernd Kuprian wurde Tiroler Meister der Schüler B. Gemeinsam gewannen Auer/Kuprian auch noch den Titel im Schüler-Herrendoppel. Das Schülerteam der Damen befindet sich derzeit im Aufbau, daher reichten die Leistungen noch nicht zu Meisterehren.

Durch eine bedauerliche Fehlinformation wurde die Placierung des Jugend-Damendoppels falsch übermittelt. Manuela Berger und Ursula Waibl gewannen den Meistertitel nach 3 spannenden Sätzen gegen ihre oftmaligen Rivalinnen Felkel/Brandmayr (ATSV Jenbach).

Der Verein gratuliert seinen Tirolern Meister sehr herzlich!



Offenlegung gem. §25 Mediengesetz (2 und 3). Medieninhaber (Verleger): Gemeinde Völs, 6176 Völs. Grundlegende Richtung: (§25 Abs. 4)
Information aller Völser Gemeindebürger über das Gemeindegeschehen. Redaktion: GR Johann Knapp. Erich Schwarzenberger, DDr. Erwin Niederwieser, Druck: Blickpunkt Walser KG, Telfs.
Für den Inhalt verantwortlich: GR Johann Knapp, 6176 Völs, Greidfeld II.

Der Seniorenbund teilt mit

Da das Gasthaus zur »Traube« vorübergehend geschlossen ist, entfällt der vorgesehene Lichtbildvortrag im April. Wir veranstalten dafür schon Ende Mai einen Tagesausflug nach Südtirol - Maria Weißenstein. Nähere Angaben in der Maizeitung und durch Plakate und Einladungen, die rechtzeitig zugestellt werden. Soweit vorauszusehen ist, wird unsere vorweihnachtliche Feier im Dezember schon in der »Traube« stattfinden können.

Unser Seniorenturnen hat großen Anklang gefunden, aber es haben immer noch einige Damen und Herren Platz. Der Frühling kommt, auf zur Bewegung: jeden Dienstag von 16.50 Uhr bis 17.45 Uhr in der Volksschule Völs. Auf ein Wiedersehen im Turnsaal freuen wir uns alle!

SR Stefan Fritz, Obmann

SV COLONIA VÖLS

Der SV Colonia Völs hat seine Meisterschaftsspiele im April am Sportplatz in Völs wie folgt angesetzt:

Samstag, 14. April
15.00 Uhr SV Völs Sch. - SV Telfs Sch.
16.30 Uhr SV Völs Jgd. - ESV Hatting Jgd.

Montag, 16. April
9.30 Uhr SV Völs Mini - SV Kematen Mini
10.30 Uhr SV Völs Knb. - SK Rum Knb.
14.00 Uhr SV Völs U-23 - SK Wilten Austria U-23
16.00 Uhr SV Völs I - SV Umhausen I

Freitag, 27. April
18.00 Uhr SV Völs Mini - SV Axams Mini

Samstag, 28. April
15.00 Uhr SV Völs U-23 - SV Aschau U-23
17.00 Uhr SV Völs I - SK Rietz I

Sonntag, 29. April
15.45 Uhr SV Völs Knb. - SV Lohbach / Kran. Knb.
17.00 Uhr SV Völs Sch. - SK Rietz Sch.

Termine:
31.3./1.4.: AK-I in Igls

21.4.: Landeswallfahrt nach St. Georgenberg. Eingeladen sind alle Freunde, Verwandte und Bekannte der Pfadfinder!
Treffpunkt: 15 Uhr Parkplatz Weng oberhalb von Stift Fiecht — ca. 16 Uhr Beginn des Gottesdienstes in St. Georgenberg!

28./29.4.: AK-O der Gruppe Völs zusammen mit Führern der neuen Gruppe Allerheiligen!

ST. BLASIUS DROGERIE
MAG. PHARM. ADELHEID KNITEL
6176 VÖLS - BAHNHOFSTR. 32a

• EINLADUNG •

zum Vierten Völser Umweltgespräch

Wann: Am Dienstag, den 3. April 1990 um 20.00 Uhr
Wo: Im Mehrzwecksaal der Hauptschule Völs
Thema: Christentum und Umweltschutz? Macht euch die Erde untertan…
Referent: Dekan Dr. Sebastian Huber

Auf Ihr Kommen und auf Ihre Diskussionsbeiträge freut sich der Umweltausschuß der Gemeinde Völs

SPORTKLUB VÖLS

Einladung zum Frühlingsball im Vereinsheim - Blaike am 21. April 1990

Ehrenschutz:
Bürgermeister Dr. Josef Vantsch
VzBgm. Komm.-Rat Erich Schwarzenberger
VzBgm. DDr. Erwin Niederwieser

Beginn 20.00 Uhr - Eintritt freiwillige Spenden

Für Schwung und Unterhaltung sorgt das ***»Original Trio Tirol«***

Tombola und ein interessantes Ratespiel.
Wir halten Ihren Tisch bis 21.00 Uhr frei
Tischreservierung erbeten unter
Tel. 303597 / 304488

OSTER-BASAR

des Gesundheits- und Sozialsprengels Völs

Am Samstag, den 7. April 1990 nach der Abendmesse und am Palmsonntag, 8. April 1990 nach dem Vormittagsgottesdienst.

Zum Verkauf angeboten werden Kuchen und Ostergebäck.
Der Basar findet am Kirchplatz statt.

Der Reinerlös dient zur Unterstützung der Arbeit des Sozialsprengels.

Gesundheits- und Sozialsprengel Völs

Einladung zum Vortrag

Kräuterpfarrer Josef Weidinger

»Heilkräuter für Deine Gesundheit«

ZEIT: Donnerstag, 26. April 1990, **19.30 Uhr**

ORT: Veranstaltungszentrum Haus Blaike
(Eingang neuer Saal)